

Prämiation auf den „UNGARISCHEN LLOYD“, Morgen- u. Abendblatt, sammt der illustrierten Sonntagsbeilage. Ohne Kunst- und Modellage „CORNELIA“.

Neunter Jahrgang. Redaction und Administration Budapest, Zweidlergasse Nr. 14. I. Stock.

Inserate, sowohl für den Annoncentheil, als auch für den Offenen Sprechsaal werden aufgenommen. In Budapest: In der Administration des „Ungarischen Lloyd“.

Amthliche Notirungen der Pester Waaren- und Effectenbörse vom 27. October 1875.

Table with multiple columns: Fruchtpreise, Effectenbörse, Effectenkurse, Effectenbörse, Effectenkurse, Effectenbörse, Effectenkurse. Includes prices for wheat, flour, and various stocks.

Moderne Futtermittel in Deutschland und Belgien.

In dem Jahrhunderte epochenmachender Erfindungen gelangt der menschliche Geist in der Verknüpfung neu-angelegter Grundriss zu praktischen Anwendungen...

Börsen- und Handelsnachrichten.

Budapest, 27. October. Die Abendbörse war Anfangs sehr ruhig, Credit zu 206.20-206.50 gehandelt...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die in Angelegenheit der insolventen Firmen Leon Dirichler und Komp. M. Trebitsch, K. Grün, Jakob Ehrenfeld und Ungar...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die in Angelegenheit der insolventen Firmen Leon Dirichler und Komp. M. Trebitsch, K. Grün, Jakob Ehrenfeld und Ungar...

Telegraph. Börsen- und Handelsnachrichten.

Wien, 27. October 2 Uhr 25 Minuten. (Schluss) Credit 206.20, Lombarden 99.25, Staatsbahn 279.25...

Paris und die Pariser.

Paris, im October. Die Börse! — Betrachten wir den Prachtbau mit den herrlichen Säulenreihen, den Stieptreppen...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Zahlungs-einstellung der Moskauer Kommerz- und Bankbank. Ueber die gestern gemachte Zahlungs-einstellung der Moskauer Kommerz- und Bankbank...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Zahlungs-einstellung der Moskauer Kommerz- und Bankbank. Ueber die gestern gemachte Zahlungs-einstellung der Moskauer Kommerz- und Bankbank...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Zahlungs-einstellung der Moskauer Kommerz- und Bankbank. Ueber die gestern gemachte Zahlungs-einstellung der Moskauer Kommerz- und Bankbank...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Zahlungs-einstellung der Moskauer Kommerz- und Bankbank. Ueber die gestern gemachte Zahlungs-einstellung der Moskauer Kommerz- und Bankbank...

Prämienrations-Guidung.

Mit dem 1. November beginnt ein neues Abonnement auf das politisch-kommerzielle, in einer Morgen- und Abendausgabe erscheinende Tagesblatt

„Ungarischer Lloyd“

Das große politisch-kommerzielle Organ „Ungarischer Lloyd“ erscheint seit dem 1. September in einem größeren Format als alle anderen ungarischen politischen Blätter.

Stutt und Modelleilage „Cornelia“

bietet der „Ungarische Lloyd“ seinen geehrten Abonnenten auch eine vorzüglich beliebte

Illustrirte Gratis-Wochenbeilage

Die Pränumerationsbedingungen sind trotz der bedeutend erhöhten Leistungen nicht erhöht worden.

Die Pränumerationsbedingungen für den „Ungarischen Lloyd“ Morgen- und Abendblatt samt Illustrirter Wochenbeilage sind:

Table with subscription rates for different regions like Gauszabriga, Balhábriá, etc., with prices for weekly and monthly payments.

Die Administration des „Ungarischer Lloyd“, Budapest

Staatsbahnen oder Privatbahnen.

Befanntlich hat der ungarische Finanzminister Herr Koloman Zell vor nicht langer Zeit sich im Herrschaftsausschuss geäußert, man werde von ihm wohl nicht erwarten, daß er die Ansicht habe, gewisse, meist auf Staatsubvention angewiesene junge ungarische Eisenbahnen für den Staat zu erwerben.

Die betreffende Auslassung des Herrn v. Zell ist noch keine vier Wochen alt, und da tritt es sich in der That recht sonderbar, daß gerade jetzt von mehreren Staaten mit Bestimmtheit verlautet, daß die betreffenden Regierungen in Bezug auf den Besitz von Staatsbahnen ganz anderen Ansichten huldigen als der ungarische Finanzminister.

Die zur Authentifizierung des Generalberichts der Finanzkommission des Abgeordnetenhauses erforderliche Sitzung dieser Kommission war ursprünglich für den heutigen Tag, Mittwoch, in Aussicht genommen.

Schwarzen Augen starrten gar tief unter dem Schirm der abgenützten Mütze hervor in den Fensterraum.

Grün ist die Farbe der Hoffnung; weshalb der Gelbwecker, der hier von brillantem Glanzwecker träumt, die Fenster seines Kadens wohl mit grünen Gardinen geschnitten hat.

Ein prächtiger Wandtischgestalt als das jenes unterlegten, breiteren Büchsen in dem schimmernden Rode und den katterigen Unausgesprochenen, mit den zerrissenen Schuhen ist mir noch nicht vorgekommen.

Die deutsche Reichs-Eisenbahn hat sich ernstlich mit dem Plane beschäftigt, das Reich in den Besitz aller oder wenigstens doch der wichtigeren deutschen Bahnen zu bringen.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Die Herren G. und W. Buchhaltungen verlaufsbar werden. Es werden nicht sämtliche Beamte den Direktionen zugewiesen werden, sondern es wird von jeder der drei genannten Buchhaltungen eine Zentral-Abtheilung zur Aufarbeitung der Rückstände errichtet.

Vertical text in the right margin, likely bleed-through from another page.

Lizitations-Ankündigung.

Am 9. November 1875 Vormittag 10 Uhr werden beim k. k. Artillerie-Depot zu Komorn nachfolgende Gegenstände mit Vorbehalt der Ratifikation des k. k. Kriegs-Ministeriums im öffentlichen Wege mindlich, jedoch unter Zulassung schriftlicher Offerte veräußert, und zwar:

1. Jeder Mitgläubiger hat nach der Beendigung der Verhandlung das für die vorliegenden Artikel bestimmte Angebot (10 Prozent des Ausrüstungspreises) zu erlegen und ist jeder Erbieter des einen oder anderen Artikels gehalten, dieses erlegte Angebot gleich nach der Verhandlung auf den beiden Seiten des ausfallenden Kaufschlusses zu erweisen.

Die schriftlichen Offerte müssen: 1. Nach der Beendigung der Verhandlung, alle bis zum 9. November l. J. Vormittag 10 Uhr vorliegen mit einem 50 Kr. Stempel und dem 10prozentigen Sadium im Baaren oder in Staatspapieren versehen eingelangt sein; verpackt eingelangte Offerte werden nicht berücksichtigt.

Bekanntmachung. Meinen geehrten Kunden in Budapest, übernehme ich in Ungarn, Borneo zur gefälligen Kenntnisnahme, daß mein dortiger leitender Vertreter Herr Markus Steiner, früher in Graz wohnhaft, nunmehr in Wien: f. Schumi & Al. Steiner, Chemische Fabrik & Commissions-Geschäft in Budapest, nicht mehr beschäftigt ist.

Moll's Seidlitz-Pulver. Diese Pulver behaupten durch ihre unzerstörliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit alle Krankheiten, welche durch das ungesunde Wasser zu entstehen pflegen, zu heilen.

Franzbranntwein und Salz. Der unvergleichliche Seltener zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äußeren Krankheiten, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohr- und Zahnweh, alle Wunden, Krämpfe, Brand, entzündete Augen.

Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Die Fahrten des zwischen Budapest und Földvár verkehrenden Passagierschiffes werden mit Samstag den 30. October l. J. geschlossen.

BUDAPEST u. DÖMÖS verkehrende Passagierschiff wird nach Samstag den 30. October l. J. bis Dömös, von Sonntag den 31. October l. J. an aber nur bis Bogdány fahren.

Die Lokalschiffe verkehren von Montag den 1. November l. J. an vom Hauptzollamt nach Neupest mit Berührung der Station Taban und der oberen Margarethen-Inselspitze stündlich von 6 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends, mit Ausnahme 1 Uhr Mittags.

Ein Meisterstück. Die Spielanweisung für das Zahlenlotto des Professors der Mathematik Rudolf von Orlic, Berlin, Wilhelmstrasse 127, Wien, in der zweiten Ziehung nach Empfang derselben gegen einen kleinen Preisbetrag, jedoch ohne Gewinnberechtigung, erstattet sich einen Termin.

Dr. SCHWAIGER'S Vegetabilien-Ex tract heilt gegen Garantie gründlich, selbst veraltete Nervenleiden binnen 4 Wochen, alle anderen Nervenleiden, sowohl männlich als weiblich in kürzester Zeit. Plagen u. s. w. nach Gebrauch dieses und des folgenden Biers gegen Haar-entfaltung, Behaarung oder Nachwuchs durch.

Grosse Auswahl von Kirchenorgeln u. Pfeifen-Organen, von allen Arten und Größen: Grab-Kampfen, Bergen und Wäschhöfen. Ausnahmeweise bleibt Sonntags über das Lokal den ganzen Tag geöffnet.

Dr. Moriz Handler, Dr. der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde, heilt gründlich unter GARANTIE eines glänzenden und dauerhaften Erfolges Geheime Krankheiten jeder Art.

POSTDIENST. der Dampfschiffahrt des Oesterr.-Ungar. Lloyd. Abfahrten der Dampfboote v. Triest vom 25. October bis 7. Nov. 1875.

Abfahrten von Fiume. Mittwoch den 27. October, und 8. November. Nach Dalmatien bis Cattaro, berührend Pola, Lussinpiccolo, Selva, Zara, Zara vecchia, Sebenico, Spalato, S. Pietro (Brizza) Almissa Macarsca, Curzola, Gravosa, Castelnuovo, Perasto und Risano um 10 Uhr Vormittags.

Abfahrten von Fiume. Donnerstag den 28. October, und 4. November. Nach Istrien, Dalmatien und Albanien bis Durazzo, berührend: Pirano, Parenzo, Rovigno, Pola, Lussinpiccolo, Selva, Zara, Trau Spalato, Minia, Lissa, Curzola, Gravosa, Budua und Antivari, um 6 Uhr Früh.

Abfahrten von Fiume. Freitag den 29. October, und 5. November. Nach Alexandrien, über Corfu, um Mitternacht. Die erste Fahrt steht in Verbindung mit den Schiffen von Suez nach Aden, Bombay, Madras, Calcutta, Penang, Singapore, Hong-Kong, Singhal, Yokohama u. Australien, die zweite mit den Schiffen von Suez nach Aden, und Bombay.

Abfahrten von Fiume. Samstag den 30. October, und 6. November. Nach Dalmatien und Albanien bis Prevesa, berührend Pola, Lussinpiccolo, Selva, Zara, Zara vecchia, Sebenico, Spalato, Minia, Lesina, Curzola, Orebich, Gravosa, Castelnuovo, Perasto, Cattaro, Budua, Antivari, Durazzo, Valona, Corfu, Paxo und S. Maura, um 10 Uhr Vormittags.

Abfahrten von Fiume. Sonntag den 31. October, und 6. November. Nach Istrien bis Fiume berührend: Pirano, Umago, Cittanova, Parenzo, Rovigno, Fasana, Pola, Cherso und Malinska um 6 Uhr Früh.

Für die Landwirtschaft empfehle ich meine anerkannt guten Viehfutter-Dampf-Apparate, welche zur guten und billigen Erhaltung des Viehstandes über die Wintermonate in feiner Wirksamkeit wirken.

Pályázati hirdetés. A képviselőház könyvkötői munkára pályázat hirdettek. Vállalkozni kívánók zárt ajánlatokat november 2-á déli 12 óráig a képviselőházelnökségénel beadhatják.

SCHULNACHRICHT. Im Institute Bayer. Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Töchter gebildeter Stände. Serrenegasse Nr. 4, 1. Stock.

Geheime Krankheiten. Inhaber mehrerer Auszeichnungen. Die Anwendung geschmückter Pflanzstoffe, in auch Volitionen, Hautausschläge, Gelenksentzündungen, selbst hartnäckige Stricturen, primäre und sekundäre Syphilis etc.

Britannia-Silber. ist das einzige Metall, das immer weiss wie Silber bleibt und ist selbes in England fast in jeder feineren Haushaltung zu finden, da es so gut wie Silber und der Preis ist beinahe der zwanzigste Theil von dem des echten Silbers, und das echt englische Britannia-Silber ist zu folgenden Preisen zu beziehen von der englischen Metallwaaren-Niederlage des M. Bressler.

Dr. Moriz Handler, Dr. der Medizin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe und Augenheilkunde, heilt gründlich unter GARANTIE eines glänzenden und dauerhaften Erfolges Geheime Krankheiten jeder Art.

Damen-Mode-Geschäft. Will. Beck, Stadt, Fiume, Ecke des Strassenganges Nr. 1, empfiehlt unter Versicherung feiner Modisten nachfolgende veränderte Artikel um den billigsten Preis.

Für die Landwirtschaft empfehle ich meine anerkannt guten Viehfutter-Dampf-Apparate, welche zur guten und billigen Erhaltung des Viehstandes über die Wintermonate in feiner Wirksamkeit wirken.

Stammend billig! Schumacher-Zugehört bei LEOPOLD FLEISZ, Budapest, Königsplatz 41, zum Scherstein. Lastig, Zug, Fils, Garn etc. Muster gratis u. franco.

Prämumeration
mittäglicher Postversendung
Morgen- u. Abendblatt
sammt Illustration
Sonntags-Beilage:
Ganzjährig 20 fl., halbjährig
10 fl., vierteljährig 5 fl., zwei-
monatlich 3 fl. 50 kr., ein-
monatlich 1 fl. 50 kr., mit
separater Versendung des
Abendblattes vierteljährig
1 fl. mehr. — Für Bulgarien
ins Haus gesandt ganzjährig
24 fl., halbjährig 12 fl.,
vierteljährig 6 fl., 50 kr.,
zweimonatlich 3 fl. 20 kr.,
einmonatlich 1 fl. 60 kr.
Man pränumeriert für Buda-
pest in der Administration des
„Ungarischen Lloyd“,
Zweidalgasse Nr. 14. I.
Stock, a u s e r h a l b B u -
d a p e s t mittelst Postan-
weisungen durch alle Post-
ämter.

Ungarischer Lloyd

Abendblatt.

(Einzeln Nummern 4 kr. in allen Vertriebslokalen.)

Inserate
werden angenommen.
In Budapest: in der Admi-
nistration des „Ungarischen
Lloyd“, Zweidalgasse 14;
durch den Specialagenten
der Administration, Max
Leopold, Károlygraben,
481, S. St. Th. 7. in der
Armenienexpedition von
Hassanstein & Vogler, Gl.
selapl. I. A s s a s e h a l b
B u d a p e s t: Bei S. A.
Weisz, Generalagent des
„Ungarischen Lloyd“, Wien,
Kaiser-Josefstrasse 37;
Hassanstein & Vogler, Wien,
Hamburg, Berlin, Leipzig,
Frankfurt a. M., Basel, Zü-
rich; A. Oppalik, Wien; R.
Masse, Wien, Berlin, Mün-
chen, Nürnberg, Bremen;
G. L. Dubs & Comp., Wien,
Frankfurt a. M.; Johannes
Hootbaar, Hamburg; Weiss,
Lafitte, Buller & Comp.,
Paris.

Nr. 217

Budapest, Donnerstag, 28. Oktober.

1875.

Budapest, 28. Oktober.

Heute endlich konnte der, den Budgetentwurf für 1876 betreffende Generalbericht der Finanzkommission des Abgeordnetenhauses authentifiziert werden. Der betreffende Sitzung der Finanzkommission wohnten von Seite der Regierung der Ministerpräsident Tisza, ferner die Minister Széll und Baron Simonyi bei. Der vom Abgeordneten Paul Erdödy verfasste Generalbericht, dessen wesentlichen Inhalt wir bereits gestern mittheilten, wurde gutgeheißen.

Zur Zeit als der Reichstag eröffnet wurde, sprach man viel davon, daß demselben Seitens des Ministeriums des Innern mehrere Gesetzentwürfe vorgelegt werden sollen. Daß sich unter diesen auch der Gesetzentwurf über die **Zemerkungskassen** befindet, ist dem „Son“ zufolge nicht ganz richtig, nachdem derselbe theils in Folge formeller, theils in Folge der Schwierigkeiten noch nicht vollendet werden konnte. Dagegen wird der Minister sofort nach dem Beginn der Reichstags-Sitzungen dem Hause einen Gesetzentwurf über die **Reform der Komitats-Ausschüsse** vorlegen. Dem Entwurfe zufolge soll dieser Ausschuss mit Zuzugriff des Oberpräsidenten aus 24 Mitgliedern bestehen; Mitglieder desselben sollen jene Oberbeamten sein, die von der Regierung mit der Führung einer der Abtheilungen des Komitats betraut wurden; die anderen Mitglieder werden von dem Komitate gewählt. Dieser Ausschuss hat wieder eine Kommission von 10 Mitgliedern zu wählen, die in jedem Monate wenigstens einmal — im Bedarfsfälle auch öfters — eine Sitzung abzuhalten hat, um die Angelegenheiten des Komitats zu erledigen. Die Bildung des früher genannten Ausschusses schließt jedoch einen direkten Verkehr der Regierung mit einzelnen Beamten des Komitats nicht aus. Der zweite Gesetzentwurf den die Regierung vorlegen wird, regelt das **Komitats-Verfahren** und spricht diesbezüglich die schärfsten Grundregeln aus. Der dritte modifiziert die **Gemeindeordnung**; der letzte Gesetzentwurf endlich behandelt **Sanitäts-Angelegenheiten**.

Unter dem Präsidium Koloman Tisza's wurde gestern ein **Ministerrath** abgehalten. Den Gegenstand der

Beratungen bildeten der von den Landwirthen und deren Gehülfe, wie auch von dem Verbande der landwirtschaftlichen Arbeiter sprechende Gesetzentwurf, was wieder mit der Reorganisation der Feldpolizei im Zusammenhange steht. Ferner hat sich derselbe mit dem mit Italien abzuschließenden Handelsvertrag beschäftigt. Einer von den Radikalen der Regierung befindet sich bereits in Wien, der andere wird heute, mit den Informationen des Ministerraths versehen, abreisen. Außerdem hat sich der Ministerrath, an dessen Beratungen auch Sektionsrath Matkovich's theilgenommen hat, noch mit einigen laufenden Angelegenheiten beschäftigt.

Der Finanzminister wird, wie er in der heutigen Sitzung der Finanzkommission mittheilte, dem Abgeordnetenhause eine Modifikation des Gesetzes über die **Steuerfreiheit neuerbauter Häuser** vorlegen. Die projektirte Modifikation wird folgendermaßen lauten: „Bei jenen neugebauten und die Begünstigung der Befreiung von der Haussteuer genießenden Häusern und Hausstellen, welche im Laufe eines Steuerjahres neu erbaut werden, wird jenes reine Einkommen, welches der Besitzer daraus im Laufe des Steuerjahres bezieht, der allgemeinen Einkommensteuer unterliegen.“ Die Finanzkommission hat diesen Vorschlag natürlich nicht in Beratung gezogen, sondern es dem Minister anheimgestellt, seinen Antrag im Abgeordnetenhause einzubringen.

Die **Budgetdebatte** kann sofort nach dem am 4. November erfolgenden Zusammentritte des Abgeordnetenhauses beginnen, da den Finanzansatz in der Lage sein wird, schon in der ersten Sitzung demselben den allgemeinen als die Spezialberichte vorzulegen. Die Verhandlungen über das Budget dürfen, wie man in Regierungskreisen rechnet, infolge der Verhandlungen des Oberhauses, welches zwei Wochen veranlagt, bis Weihnachten dauern.

Die **Zollverhandlungen** betreffend finden wir im „Son“ folgenden Communique: „Die Nachrich mehrerer Blätter, daß die zwischen Ungarn und Oesterreich in Bezug auf den Zolltarif und die einschlägigen Fragen stehenden Verhandlungen bis Weihnachten suspendirt seien, entbehrt jeder thatsächlichen Begründung. Am 24. Dezember, also schon vor Weihnachten, lauft der halbjährige Zeitraum ab, welchen das Gesetz als Präklusivtermin für die Erneuerung

des Vertrages bestimmt. Es muß daher die Regierung darüber im Reinen sein, ob und unter welchen Bedingungen sie beabsichtigt den französischen Vertrag zu erneuern, weil im entgegengesetzten Falle die — nach Ablauf eines Jahres rechtskräftige — Kündigung dann schon erfolgen kann. Wir haben keinen Grund voranzusetzen, daß die Regierung, welche von all dem Kenntniß hat, sich gestalten sollte, diesen Termin vorbeizugehen zu lassen.“

Das k. ung. Kommunikations-Ministerium hat schon früher mehrere Ingenieure entsendet, um die **Bahnlinie Budapest-Zemlin** zu studiren. Dem „N.“ zufolge haben einige von diesen jüngst den Beterwarden-Zemliner Theil dieser Linie begangen und haben dieselben im Ganzen nehmen mit den herrlichen Ingenieuren, bei Zemlin den Uebergang über die Save festgelegt. Außerdem wurde in der Nähe der Donau das Stationsgebäude derart festgelegt, daß es in die Nähe des Landungsplatzes der Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft zu stehen kommen soll.

Bei der gegenwärtig auf der Tagesordnung stehenden **Revision der Zoll- und Handelsverträge** ist bemerkenswerth, daß der Legislative die wichtigsten dieser Verträge nicht bekannt sind, nachdem dieselben noch vor dem Jahre 1868 abgeschlossen und nachträglich in kein Gesetz aufgenommen wurden, so daß man diese Verträge nur in dem vor einem Jahrzehnt erschienenen Reichsgesetzblatt finden kann. „N.“ meint, daß die Mitglieder der Legislative von der Regierung fordern können, daß sie ihnen diese Dokumente leicht zugänglich machen solle, indem sie dieselben in Druck legen und unter die Mitglieder vertheilen läßt, sei es auch in der Originalsprache. „N.“ verweist auf einige derartige Präzedenzfälle und hebt besonders den nachfolgenden hervor: Ueber das Verlangen eines Abgeordneten, es mögen jene Eisenbahn-Konventions-Dokumente, welche vor dem Jahre 1867 herausgegeben wurden, dem Hause leicht zugänglich werden, warnte der damalige Kommunikations-Minister nicht erst den Beschluß des Hauses ab, sondern ließ die bezüglichen Dokumente in Druck legen. Ein solches Vorgehen wäre auch jetzt am Platze.

Der Unterrichtsminister hat im Interesse der Förderung der **volkstümlichen Hausindustrie** an die 15 Schulinspektoren der Komitate Kolozs-Vahos, Beregszög, Bács-Bodrog, Veszprém, Abad-Gesánád, Hunyad-Jaránd, Somogy, Arva-Turóc, Zemplin, Mittel-Szolnok-Krána, Neograd, Bars-Hont, Marosmaros, Eszék, Udvarhely-Háromszék und Székessyben einen Zirkularerlaß gerichtet, in welchem es der Minister als notwendig bezeichnet, daß die Zöglinge der Lehrer- (oder Lehrerinnen-) Präparanden

Kleine Mittheilungen.

Königliche Zende. Se. Majestät hat der hies. Kirchengemeinde Terebent zur Verhelfung ihrer Kirche und Schule aus der a. h. Privatkassette eine Unterstützung von 200 Gulden bewilligt.

Peroralnachricht. Der gemeinsame Minister des Meßens, Graf Julius Andrássy, ist gestern Abends von Terebent hier angekommen.

Für die Eine Verunglückten hat das Komitat-Comité über die ungarische Komitat-Verfassung der dort eingeleiteten Sammlungen bisher zusammen 1525 fl. 55 kr. eingekassiert, was in der heutigen Nummer des Anstaltblattes danksendend quittirt wird.

Jubiläum. Der diesjährige Dekan der medizinischen Fakultät, Herr Professor Dr. Johann Rupp, feierte heute um 12 Uhr Mittags im großen Saale der Universität sein 50jähriges Professoren-Jubiläum. Wenige Minuten nach 12 Uhr erschien der Jubilar, begleitet von den Professoren der medizinischen Fakultät unter stürmischen Zurufen der versammelten Jugend. Der Mediziner, Herr Emerich Mikolcsik, hielt eine Ansprache, worin er der Verdienste des Gelehrten in warmen Worten gedachte, worauf das aus diesem Anlasse angefertigte wohlgetroffene Porträt des Jubilars enthielt und ihm ein Album als Zeichen der Verehrung seiner Schüler übergeben wurde. Herr Professor Rupp dankte für die ihm gewordene Auszeichnung und fügte hinzu, daß er auch fernhin seine Kräfte der Jugend widmen wolle.

Die **Segediner iracitische Kultusgemeinde** hat in ihrer letzten Sitzung für die Witwe und die Familie des verewigten Oberbaurathes Löw in glänzender Weise gesorgt. Der Witwe wurde nämlich ein voller Jahresgehalt ihres seligen Gatten und außerdem eine lebenslängliche Jahrespension von 1800 Gulden votirt. Die Gemeinde beschloß, auch für die unmündigen Waisen zu sorgen.

Ueber einen Schwinder, welcher in der Person des Advokatenkandidaten Bela Marich dieser Tage verhaftet wurde, enthält das „N. P.“ folgende interessante Details:

Im vergangenen Jahre kam Bela Marich als Erzieher in das Haus des Grafen Richard Berchtold nach Brünn, in welcher Eigenschaft er auch dort bis zum Sommer desselben Jahres wirkte. Im Juni besuchte den Grafen Richard Berchtold sein Vetter, Graf Arthur Berchtold, während des Aufenthalts desselben in Brünn verstand eines Tages aus dem Zimmer der Gräfin Richard eine antike goldene Sacluhr und ein goldenes, mit Diamanten besetztes Fin-

gering. Man hielt den Diener des Grafen Arthur für den Dieb und die drastische Methode, die angewendet wurde, um den 15jährigen Jungen zum Gehändnis zu bewegen, hatte zur Folge, daß sich derselbe auch dazu bekannte, die erwähnten Wertgegenstände entwendet zu haben. Der junge Mann wurde damals in jugendlichen Arrest verurtheilt und hat seine Strafe auch abgehört. Kurz darauf fand sich in Gegenwart des Grafen Georg Bányi, des Schwagers des Grafen Richard Berchtold, bei dem Grafen Emanuel Andrássy ein Juwelenmacher ein, welcher dem Grafen verschiedene Brocturen zum Kaufe anbot. Unter diesen befand sich auch die abhandlungsgewordene Uhr. Den goldenen Diamantbesetzten Ring erkaufte Herr Bányi im Namen des Grafen Richard Berchtold an dessen Gattin, Gräfin Mathilde Berchtold, nach Beding und verlangte auf diesem Wege verschiedene Geldsummen. Gräfin Mathilde sandte aber die verlangten Beträge nicht, sondern überließ die vier Depeschen dem Grafen Richard Berchtold, nachdem sie vermutete, daß mit seinem Namen Mißbrauch getrieben wurde. Marich telegraphirte auch an den Grafen Richard im Namen der Frau desselben um Geld, ohne jedoch welches zu erhalten. Gläubiger war der Schwinder mit einer anderen telegraphischen Bitte um Geld, die er an die Gräfin Franz Paul Schy in Spaa im Namen der Gräfin Elise Berchtold ergab. Die Gräfin Schy sandte 600 Gulden — so viel wurde verlangt — an die ungarische Gesandtschaft und Wechselbank in Budapest, welche Marich, der sich für den Kommandanten János Rabel ausgab, die erwähnte Summe auch ausfolgte.

Doch nicht lange mehr sollte der Schwinder seine betrügerischen Mährchen fortführen. Ende September verlangte er, gleichfalls „per Draht“, vom Grafen Arthur Berchtold 400 fl., und als diese hier nicht eintrafen, richtete er an den Grafen das folgende französische Telegramm: „Pour quoi n'envoyez-vous pas l'argent? Dites. Pourquoi? Je n'ai pas le temps de vous écrire.“ Graf Arthur Berchtold mutmaßte, Bela Marich sei der Abfender der ihm zugekommenen Telegramme, schrieb diesbezüglich an den Maler Telepi nach Budapest, damit dieser die entsprechende Anzeige bei der Stadtpolizei einreichte, und fand sich kurz darnach mit seinem Vetter Richard persönlich hier ein, um die in dieser Hinsicht weiter erforderlichen Schritte zu thun. Bela Marich wurde Sonntag Nachmittags in der Kasse des k. Notars Gergely verhaftet. Er leugnete Anfangs die ihm zur Last gelegten Schwinderthaten, in Anbetracht der gegen ihn

in's Freie geführten Beweise aber — man präsentirte ihm unter Anderem die über 600 fl. leuchtende, von ihm eigenhändig geschriebene Quittung, die er der Gesandtschaft ausgehändigt — gab er diese That bald auf und legte ein umfassen des Gehändnis ab. — Der Verbrecher wurde bereits dem Kriminalgerichte eingeliefert.

Bigamie eines Doubeoffiziers. Man berichtet aus Szatmár folgenden interessanten Fall: Der Hauptmann K. L. schloß im Jahre 1866 in Italien mit der Herzogin von Verduca, der Stieftochter des italienischen Obersten Molletti, ein bürgerliches und kirchliches Eheband. Die Dame suchte beim erzbischöflichen Stuhle zu Neapel eine Lösung dieser Ehe an, wurde aber abweislich bechieden. Die bürgerliche Ehe wurde auf das Ansuchen des inzwischen heimkehrenden K. L. vom kaiserlichen Konsistorium aufgelöst. K. L. wurde auf Anrathen des Superintendenten Valentin Kécs Reformirt und ging in Szatmár eine neue Ehe mit Fel. G. K. ein. Das Ministerium erhielt Kunde von diesem Vorfall und K. L. wurde durch den Staatsanwalt Karl Bajai, des Verbrechens der Bigamie geklagt. Diese Kriminalklage wurde jedoch auf Intervention des Generals Marich, dem kaiserlichen Honved-Kriegsgericht übergeben, wo dieselbe auch bis heute ohne Erledigung blieb.

Vertraute Hausbesitzer. Ueber tausend Hausbesitzer werden mit empfindlichen Gebühren belegt werden, weil sie die Hauszinssteuerleistungen nicht eingeleistet haben. Der **Selbstmörder Jankovich** wurde gestern unter großer Theilnahme der Einwohnerhaft in Baja begraben. Abends sammelte sich, wie dem „N. P.“ telegraphirt wird, vor der Wohnung jener Dame, welche den Selbstmord verursacht haben soll eine Menschenmenge, und man begann das Haus förmlich zu demoliren. Ferner wurden eingeschlagen, Möbel zertrümmert und Ruhe wurden laut, jene Dame möge die Stadt verlassen. Der Beförderung gelang es erst spät Nachts der Demonstration ein Ende zu machen.

Der Gefährliche in der Königsgasse. Jetzt ist es gerade ein Jahr, daß eine schwere Steinplatte vom Moco-witzschen Neubau in der Königsgasse herabgefallen ist, und neun Arbeiter getödtet hat. Es wurde in dieser Angelegenheit eine umfassende Untersuchung eingeleitet, die nun bereits ihren Abschluß gefunden hat, aber die erfährt war, da die Haupttengen — Arbeiter, welche damals am Bau beschäftigt waren — zum großen Theile nicht mehr aufzufinden waren. Die eigentliche Strafuntersuchung war bloß gegen den Baumeister Johann Kauer und den Baupolier Joseph Czeply und Malben Popovits gerichtet. Alle übrigen in dieser Begebenheit verwickelten Personen wurden bloß als Zeugen vernommen.

